## Inhaltsverzeichnis

Abb	ildun	gsverzeichnis	IX
Tab	ellenv	verzeichnis	XI
Abk	ürzun	ngsverzeichnis	XIII
1	Einfü	hrung	1
1.1	L Re	elevanz des Employer Brandings für den Unternehmenserfolg	1
1.2	2 Ga	ang der Untersuchungen	5
2	Sema	antische und konzeptionelle Grundlagen	9
2.1	l Er	mployer Branding	9
	2.1.1	Prinzip und Funktionen des Employer Brandings	9
	2.1.2	Verständnis der Marke und Abgrenzung der Employer Brand zu verwandten Begriffen	14
	2.1.3	Stand der Forschung zum Themenfeld Employer Branding	24
2.2	2 Sc	oziale Medien im Arbeitgeberwahlprozess	26
	2.2.1	Definition und Bedeutung sozialer Medien	26
	2.2.2	Phasen des Arbeitgeberwahlprozesses	29
	2.2.3	Bisherige Forschung zum Internet und zu sozialen Medien im  Arbeitgeberwahlprozess	34
3		ricklung eines Modells zur Erklärung der Wirkung sozialer Medien auf die Attraktivität des Arbeitgebers und auf das intendierte Bewerbungsverhalten	38
3.1	L Be	edeutung der Informationen in sozialen Medien für die Arbeitgeberwahl	38
	3.1.1	Informations-, Lern- und Entscheidungsprozesse von Jobsuchenden	38
	3.1.2	Wahrgenommenes Risiko und Unsicherheit	47
	3.1.3	Die Bedeutung der Glaubwürdigkeit von Informationen	52
	3.1.4	Konzeptualisierung der Variable Informationsdisponibilität in sozialen Medien	54

3.1.5 Generierung der Hypothesen zur Informationsdisponibilität	58
3.2 Erkenntnisbeitrag des Persönlichkeitskongruenz-Ansatzes	61
3.2.1 Selbstkonzept, Markenpersönlichkeitsansatz und Kongruenzhypothese	61
3.2.2 Konzeptualisierung des Persönlichkeitskongruenz-Konstrukts	65
3.2.3 Generierung der Hypothesen zur Persönlichkeitskongruenz	68
3.2.3.1 Effekte der Markenkongruenz	68
3.2.3.2 Effekte der Mitarbeiterkongruenz	71
3.3 Die Wahrnehmung des Unternehmens als Determinante der	
Arbeitgeberattraktivität	75
3.3.1 Begriff der Unternehmenswahrnehmung und ihre Relevanz	75
3.3.2 Konzeptualisierung der Variable Wahrnehmung des Unternehmens	78
3.3.3 Generierung der Hypothesen zur Wahrnehmung des Unternehmens	80
3.4 Die Attraktivität des Arbeitgebers im Employer-Branding-Prozess	82
3.4.1 Attraktivität des Arbeitgebers und Employer Brand	82
3.4.2 Konzeptualisierung der Variable Arbeitgeberattraktivität	83
3.4.3 Generierung der Hypothesen zur Arbeitgeberattraktivität	89
3.5 Intendiertes Bewerbungsverhalten potenzieller Kandidaten als Zielgröße des	
Employer Brandings	91
3.6 Hypothesensystem im Überblick	93
4 Empirische Überprüfung des Modells	95
4.1 Methodische Grundlagen der Modellschätzung	95
4.1.1 Zur Wahl einer geeigneten Untersuchungsmethode	95
4.1.2 Grundlagen des Strukturgleichungsmodells	96
4.1.3 Vergleich von kovarianzbasierten und varianzbasierten Verfahren	103
4.1.4 Gütebeurteilung von Messmodellen	108
4.1.4.1 Reflektive Messmodelle	108
4.1.4.2 Formative Messmodelle	112

4.1.5 Gütebeurteilung von Strukturmodellen	114			
4.1.6 Problematik der Methodenverzerrung	117			
4.1.7 Social-Media-Plattformen in der Untersuchung	119			
4.1.8 Untersuchungsdesign	125			
4.2 Operationalisierung und Evaluierung der Modellvariablen	128			
4.2.1 Informationsdisponibilität	128			
4.2.2 Selbstkongruenzmaße	134			
4.2.3 Wahrnehmung des Unternehmens	141			
4.2.4 Attraktivität des Arbeitgebers	145			
4.2.5 Intendiertes Bewerbungsverhalten	148			
4.3 Evaluierung des Kausalmodells auf Strukturebene	151			
4.3.1 Grundlegende Analyse und Interpretation	151			
4.3.1.1 Bedeutung der Informationsdisponibilität	157			
4.3.1.2 Selbstkongruenz	158			
4.3.2 Modellvergleich in den Subsamples	161			
5 Diskussion der Ergebnisse der empirischen Untersuchung	168			
5.1 Implikationen für die Employer-Branding-Forschung	168			
5.2 Implikationen für das Employer Branding in der Unternehmenspraxis	174			
5.3 Limitationen der Studie	178			
6 Schlussbetrachtung	179			
Anhang X				
LiteraturverzeichnisXXIV				